



Seelenkuss

Lynn Raven

Download now

Read Online ➔

Seelenkuss

Lynn Raven

Seelenkuss Lynn Raven

Prinzessin Darejan erkennt ihre Schwester nicht wieder. Die mitfühlende Königin Seloran scheint plötzlich eiskalt geworden zu sein, und den rätselhaften Gefangenen, den sie in ihrem tiefsten Kerker versteckt, behandelt sie ungewöhnlich grausam. Angeblich sei er ein Spion der Nordreiche.

Doch dann entdeckt Darejan eine schreckliche Wahrheit: Der finstere Magier Ahoren hat Besitz von Königin Selorans Körper ergriffen und baut eine Armee von Schattenkriegern auf, um das Königreich zu unterwerfen. Und plötzlich ist Darejan selbst auf der Flucht, zusammen mit dem angeblichen Spion. Er gehört dem Geheimorden der DúnAnór an, die als Einzige in der Lage sind, Ahoren zu bannen. Doch der Gefangene hat sein Gedächtnis verloren. Und zudem scheint er Darejan zu hassen. Das ungleiche Paar begibt sich auf eine Suche voller tödlicher Gefahren...

Seelenkuss Details

Date : Published December 9th 2013 by cbt

ISBN : 9783570162958

Author : Lynn Raven

Format : Paperback 576 pages

Genre : Fantasy, High Fantasy, Young Adult

 [Download Seelenkuss ...pdf](#)

 [Read Online Seelenkuss ...pdf](#)

Download and Read Free Online Seelenkuss Lynn Raven

From Reader Review Seelenkuss for online ebook

K.K. Summer says

Ich bin mir nicht sicher ob ich hier 2 oder nur 1,5 Sterne geben kann - ich weiß es wirklich nicht.

Zu allererst das Cover: es ist wunderschön! Hätte dieses Cover doch nur gehalten was es verspricht .. Denn ich habe dieses Cover gesehen und mein erster Gedanke war "Wow!" und dann habe ich gesehen dass es von Lynn Raven ist und ich musste es lesen! Denn sind wir mal ehrlich: wer von uns der Kuss des Kjer von Lynn Raven gelesen hat will nicht mehr solche Geschichten?! Jedenfalls habe ich mir wesentlich mehr von diesem Buch erwartet als ich tatsächlich bekam.

Die Storyidee an sich fand ich eigentlich ganz in Ordnung, viele typische Elemente der High Fantasy waren vertreten, was mich allerdings nicht stört. So fand ich auch die Rasse der Korun sehr interessant mit ihrem Kiemen und flossen etc. und wollte gerne mehr erfahren - doch leider ist das nur am Anfang in 2/3 Sätzen "erklärt" worden und danach nie wieder zur Sprache gekommen.

Auch war ich am Anfang sehr verwirrt weil man hier doch sehr sehr viele Infos um die Ohren gehauen bekommt und mal ganz ehrlich: mit über der Hälfte der Infos konnte ich bis kurz vor dem Ende nichts anfangen, und viele waren auch einfach echt sinnlos.

Es werden viele komplizierte Namen und Orte genannt aber wirklich erzählt wird darüber nichts, und wenn immer nur das gleich - sehr schade!

Ich dachte diese Verwirrtheit legt sich mit dem weiterschreiten des Buches - leider fehlanzeige!

Die Charaktere:

Unsere Korun Prinzessin wollte mir einfach nicht ans Herz wachsen. Das ganze Buch über bleibt sie mir eigentlich fremd und auch eigentlich egal. Mich hätte es wirklich nicht gekümmert wenn sie in den 500 Seiten des Buches gestorben wäre. Es lag einfach daran dass sie, und auch alle anderen Charaktere, bis zum Schluss hin sehr sehr flach und farblos blieben, sie hatten keinen richtigen Charakter oder eine Hintergrundgeschichte. Sie waren einfach nur "da". Und je weiter das Buch vortschritt und je mehr ich festgestellt habe da kommt nichts mehr in die richtung, desto frustrierter wurde ich vom Buch.

unser "verrückter" .. naja der wollte auch nicht so richtig bei mir ankommen und auch überhaupt nicht als "love interest" hervortun. Er war einfach 3/4 des Buches geistig nicht präsent und hat nur ab und an überhaupt was gesagt und dann wenn er mit Darejan gesprochen hat hat er sie beleidigt und angeblafft - nicht gerade das was ich mir erhofft hatte. So blieb er mir sehr unsympathisch und ebenfalls egal - was sich auch durch den Schluss nicht geändert hat. Wenn überhaupt hat mir der Schluss gezeigt wie schlecht ich dieses Buch fand.

Das ganze Buch über ist nichts passiert - sie sind nur von A nach B gelaufen und dann auf den letzten 150 Seiten versucht die Autorin noch einmal eine Liebesgeschichte zu entwickeln welche alles andere als glaubwürdig ist und viel zu schnell geht!

Auch die "Actionreichen szenen" (3 oder 4 Szenen ganz am ende) fand ich waren eher ein schlechter Versuch das Buch mit der Action zu füllen die der Leser erwartet hat aber über 450 Seiten lang nicht bekommen hat - ebenfalls eine riesige enttäuschung für mich!

Ebenfalls komisch dass unser verrückter sich das ganze Buc über an nichts erinnern kann doch auf einmal kommt alles wieder....einfach nein.

Also alles in allem bin ich sehr enttäuscht von dem Buch da ich mir von Lynn Raven, und dem Klappentext wirklich viel mehr versprochen habe.

Valarauco says

Cover

Obwohl ich nicht ganz weiß, was das Cover selbst mit dem Buch zu tun hat, finde ich es wirklich schön. Die junge Frau auf dem Bild stellt für mich eine wunderschöne Darejan dar, die ich mir tatsächlich auch so vorgestellt haben. Mir gefällt es sehr gut und ich finde die Farbwahl auch genial und passend für das Buch.

Meine Meinung

Lynn Raven ist eine meiner absoluten Lieblingsautorinnen, was nicht zuletzt an diesem Buch liegt. Darejan ist eine Prinzessin und eine Hexe. Sie mag einerseits zu Beginn des Buches etwas einfältig oder naiv wirken, doch das ist sie nicht. Hinter alldem versteckt sich eine mutige Frau, die weiß, was sie will und deren inner Stärke und ihre Willenskraft im Lauf der Geschichte immer mächtiger werden. Das Buch wird zum Großteil aus ihrer Sicht erzählt.

Um einen Freund zu retten, muss sie mit dem angeblichen Spion fliehen. Dieser scheint nicht mehr ganz richtig im Kopf zu sein. Nicht nur das er Darejan angreift, als sie sich ihm nähert, er scheint sie wirklich aus tiefstem Herzen zu hassen, dabei weiß sie nicht einmal warum.

Auf unerklärliche Weise hat sie nämlich Teile ihres Gedächtnisses verloren und dem Gefangenen scheint es ähnlich zu gehen. Javreen, der Gefangene, kann sich an absolut nichts mehr erinnern. Sobald er es versucht, wird er in das Grau hinter dem Schleier gezogen und ist völlig verwirrt. Er gehört dem Geheimorden der DúnAnór, die hinter den Schleier gehen können um die toten Seelen dorthin zubegleiten. Der Schleier ist die Grenze zur Welt der Toten. Dorthin können die DúnAnór mit ihrer Seele reisen. Durch ein Runentattoo werden sie besonders geschützt um den Seelen nicht völlig ausgeliefert zu sein. Dieses Tattoo wurde bei Javreen zerstört, so das er den bösen Seelen und vor allem dem bösen Magier Ahoren schutzlos ausgeliefert ist.

Ich fand die Idee mit den Seelen und dem Schleier, der die Menschenwelt vor der Totenwelt trennt, sehr gut umgesetzt in diesem Buch. Man erfährt immer wieder, in kleinen Häppchen, etwas über die ganze Welt, so wie sich Javreen an alles erinnert. Das Buch hält einige Überraschungen bereit und war sehr, sehr spannend. Obwohl ich es nun schon öfter gelesen habe, fesselt es mich jedes Mal aufs neue. Ich kann nie mit dem Lesen aufhören. Es hat mich teilweise ein wenig an „Der Kuss des Kjer“ erinnert, welches mein Lieblingsbuch der Autorin ist. Doch die Ähnlichkeiten sind minimal und beschränken sich auf die Gestaltung der Figuren und deren Charaktereigenschaften.

Obwohl mir die Bücher der Autorin sehr gut gefallen, kann ich durchaus auch nachvollziehen, warum sie anderen wiederum überhaupt nicht gefallen. Sie hat einen sehr eigenwilligen Schreibstil und man taucht mit ihr meistens in Welten ein, die völlig unbekannt sind und vielleicht auch nicht immer ganz so gut erklärt, wie man es sich wünscht. Trotzdem finde ich ihre Art, Welten zu bauen, sehr spannend und faszinierend. Für mich ist Seelenkuss ein weiteres Buch, das ich immer wieder lesen kann. Daher vergebe ich auch sehr gerne fünf von fünf Monstern.

Sarophelia says

Das Buch war am Anfang sehr zäh, gegen Ende hat es mir dann besser gefallen. Ich bin aber eigentlich besseres von Lynn Raven gewohnt.

theamazingbookblog says

Inhalt:

Alles im Leben der jungen Darejan hat sich verändert. Ihre Schwester ist auf einmal kalt, abweisend und gar nicht mehr so hilfsbereit wie früher. Zudem ist sie plötzlich auf der Flucht! Und zwar mit einem ehemaligen Gefangenen und Spion aus den Kerkern, der ihre einzige Chance ist, ihre Schwester wieder zu normalisieren. Denn um Ahoren, den bösesten und schrecklichsten aller Magier, wieder aus ihrem Körper zu bekommen, muss Darejan an einen Ort, an dem noch nie ein Außenstehender war. Zum Glück liegt der Schlüssel im Verlies, denn nur der Spion weiß, wo sich diese Stadt befindet. Plötzlich befinden sich Darejan und der Gefangene auf der Flucht auf dem Weg in die geheime Stadt. Doch der Weg dorthin ist lang und gefährlich und der Verrückte - wie Darejan ihn so liebevoll nennt - hat sein Gedächtnis verloren, zudem nennt er Darejan immer Mörderin....

Meine Meinung:

Ich möchte bloggeinbuch und dem cbt Verlag für das Leseexemplar dieses Buches ganz herzlich danken.

Das Buch stand schon lange vor Erscheinungstermin auf meiner Wunschliste und dann war es perfekt, dass unser Blog auch noch ausgewählt wurde, um das Buch zu rezensieren. Doch leider war es nicht ganz so, wie ich es mir erhofft beziehungsweise gedacht habe....

Eigentlich finde ich den Schreibstil der Autorin wirklich angenehm und gut zu lesen. - Wie gesagt, eigentlich. Denn an vielen Stellen fand ich die Geschichte zum einen zu zäh und langatmig, zum anderen fand ich sie viel zu kompliziert geschrieben, was auf die vielen eigenen Begriffe zurückzuführen ist. Ich weiß beispielsweise immer noch nicht, was ein DúnAnór, ein Isârde oder ein Nekromat ist...

Die Autorin hat eine eigene kleine große Welt aufgebaut, in welche sie den Leser zu entführen versucht. Leider ist ihre Welt - wie schon gesagt - viel zu verwirrend.

Sie beweist sehr viel Einfallsreichtum und Kreativität, jedoch ist weniger eben doch manchmal mehr.

Ich habe wirklich sehr lang gebraucht, bis ich mich endlich in die Geschichte eingefunden hatte. So ungefähr 400 Seiten. Wenn das Buch nur knapp 570 Seiten hat, ist das schon ziemlich viel.

Ich bin an manchen Stellen einfach nicht weiter gekommen, habe Ewigkeiten an einem Kapitel gelesen und dann irgendwann auch die Lust verloren weiterzulesen.

Darejan ist eine junge, entschlossene Prinzessin. Nachdem sie (während sie auf der Flucht ist) erfährt, dass ihre Schwester von Ahoren befallen ist, fasst sie den Entschluss ihrer Schwester zu helfen. Koste es, was es wolle. Sie setzt ihr Leben aufs Spiel, für ein Ziel, bei dem sie noch nicht einmal sicher sein kann, dass es überhaupt funktioniert.

Der Verrückte DúnAnór ist, wie sein Name - eher wohl seine Bezeichnung - schon verrät, verrückt. Er ist sehr pflichtbewusst, ehrenhaft und starrsinnig, was er des Öfteren unter Beweis stellt. Der DúnAnór war der

Spion, der auf Königin Selorans Anweisungen hin, gefoltert wurde. Er ist gezwungenerweise mit Prinzessin Darejan auf der Flucht. Infolge der Folter hat er sein Gedächtnis verloren, weiß nicht einmal mehr, wie er heißt. Doch irgendetwas muss er wissen, da er Darejan immer wieder als Mörderin bezeichnet, auch wenn er nicht weiß, wen sie denn eigentlich umgebracht hat...

Seloran ist eigentlich eine gute, nette und gütige Königin. Doch auf einmal verändert sie sich. Der dunkelste aller Magier verkehrt in ihrem Körper und verwendet ihn als Aufbewahrungsgefäß für seine ehemals verbannte Seele. Wird Seloran überleben? Wird sie, wenn Darejan und der Verrückte es denn schaffen sollten, ihre Seele wiederbekommen?

Eigentlich tolle Charaktere. Leider finde ich, dass es zu viele Personen gab, die eine Rolle spielten und man so sehr leicht den Überblick verlieren kann....

Zitate:

»"Sollte entgegen aller Wahrscheinlichkeit tatsächlich etwas von der Seele eurer Schwester [Seloran] in ihrem Körper zurückgeblieben sein, ist sie Ahorens Gefangene und leidet unerträgliche Qualen, die sie am Ende zerstören werden. - Es tut mir leid, Prinzessin [Darejan], aber auch für eure Schwester gibt es keine Hoffnung."«

Seite 111

»Einen Moment lang hockte Darejan benommen im Gras. Hinter ihrer Stirn pochte es dumpf. Da war etwas, das sie nicht festhalten konnte...und je mehr sie es versuchte, umso mehr wütete der Schmerz in ihrem Kopf.«

Seite 143

»Die Mörderin, die schuld war an allem; allem; allem...Und doch die einzige Verbindung zu dem, was gewesen war. Seine einzige Erinnerung...«

Seite 168

Cover:

Auf dem Cover ist eine Frau zu sehen. Ich bin mir nicht sicher, ob es Darejan darstellen soll. Wenn ja, finde ich, dass sie ganz gut getroffen wurde ?Generell jedoch mag ich es nicht sooo sehr, wenn man Charaktere schon auf dem Cover sieht und sich so schon ein vorgefertigtes Bild macht...

Fazit:

Tolle und interessante Grundidee mit viel Potenzial zu einem super Buch. Dieses Potenzial wurde aber leider nicht ausgeschöpft. Während ich gelesen habe, habe ich größtenteils gehofft das Buch zu verstehen, was es sehr schwer gemacht hat, die Geschichte zu mögen und mich ihr komplett hinzugeben...

Eine toller Schreibstil, gepaart mit zu vielen Fachbegriffen und einer sehr zäh fließenden Handlung erzielen leider keine Glanzleistung...3 von 5 Herzen vergebe ich an Seelenkuss von Lynn Raven.

Jane Austen says

Vorab muss ich sagen: Ich liebe Lynn Raven. Doch Seelenkuss war meiner Meinung nach eins ihrer schwächeren Bücher. Trotz der wirklich guten Grundhandlung verliert sie mich zum Ende hin.

Miss Watson says

Ich würde mich nicht als eingefleischten Lynn Raven - Fan bezeichnen, aber die Bücher die ich bisher von ihr gelesen habe, haben mir doch sehr gut gefallen. Ich rede hier von DER KUSS DES KJER und BLUTBRAUT. Deswegen habe ich mich natürlich gefreut, als ich SEELENKUSS in der Verlagsvorschau entdeckt habe. So ist es dann auch ganz schnell bei mir eingezogen und wurde auch schnell gelesen.

SEELENKUSS ist ein High-Fantasy Roman und mit seinen 567 Seiten auch ein ziemlich dicker Schinken, den man nicht eben mal so schnell weglies. Doch auch ohne genau zu wissen, was da auf mich zukommt habe ich mich herangewagt und bin mit einer äußerst spannenden Geschichte belohnt worden. Allerdings muss ich sagen, dass SEELENKUSS mir in Bezug auf seine Liebesgeschichte nicht so gut gefallen hat.

Die Welt die Lynn Raven in diesem Buch schafft ist sehr vielseitig und äußerst interessant. Sie birgt ein paar Elemente, die man in vielen High-Fantasy Büchern findet, wie etwa das etwas mittelalterliche Setting. Allerdings kommen unglaublich viele Eigennamen und Worte vor, die sich nicht sonderlich leicht lesen und verstehen lassen. Zum Beispiel DúnAnór, aber das ist nur ein Beispiel von vielen. Hinzu kommen die Namen von seltsamen Tieren, Landschaften, Pflanzen und anderen Dingen. Meiner Meinung nach wäre das nicht unbedingt nötig gewesen, aber es verleiht dem ganzen doch eine ganz eigene Note. Was ich allerdings total überflüssig fand waren die Unterarmflossen und Kiemenspalten, die Menschen eines bestimmten Stammes haben. Es wird erklärt, woher sie kommen und was sie für eine "Rolle" haben, aber ich fand das doch einen Ticken zu viel. Das ist aber wohl Geschmackssache.

Der Einstieg in das Buch ist nicht ganz so einfach. Man wird als Leser ins kalte Wasser geworfen und mit Informationen versorgt, mit denen man erst mal gar nichts anfangen kann. Erst mit der Zeit und nach ein paar Perspektivwechseln wird klar, was passiert ist. Einige Fragen bleiben aber lange offen, weil Darejan, mit der man die meiste Zeit als Leser verbringt, sich einiger Sachen nicht bewusst ist. Mit der Zeit wird klar, warum das so ist, aber für den Anfang muss man sich damit abfinden. Ich persönlich fand die Perspektivwechsel gut, auch wenn nicht immer gleich gesagt wurde, mit wem man es nun zu tun hat, da musste man schon selbst drauf kommen. Einige Kapitel aus der Sicht von Ahoren musste ich stellenweise zwei Mal lesen, denn dadurch, dass er im Körper von Seloran steckt, wechselt es zwischen "Er" und "Ihr" und das war nicht gerade einfach, aber man hat den Dreh dann schnell heraus.

Kommen wir aber mal zu den Charakteren. Darejan kann man durchaus als Protagonistin bezeichnen, auch wenn SEELENKUSS nicht alleine ihre Geschichte ist. Ich fand sie gut dargestellt, aber gänzlich von sich überzeugen konnte sie mich nicht. Sie ist wamherzig, manchmal etwas stur, aber auch intelligent. Was ich nicht so sehr an ihr mochte kann ich gar nicht so genau sagen, es war eher so ein Gefühl. Aber alles in allem war ich doch sehr zufrieden mit ihr. Zu dem Gefangenen, dessen Name lange ein Rätsel ist, konnte ich leider kaum eine Beziehung aufbauen, weil er in 90% des Buches zu schwach ist zum Reden, er hat keinerlei Erinnerung an seine Vergangenheit und wenn er redet, dann ist er meistens ein "Kotzbrocken". Tut mir leid, aber so kam es mir vor. Ich hatte ja auch Mitleid mit ihm und habe seine Situation und sein Verhalten auch verstanden, aber mit Leuten die immer schlecht drauf sind komme ich auch im "echten" Leben nicht so klar,

weswegen dieser junge Mann mein Herz leider nicht für sich gewinnen konnte.

Damit wären wir auch bei meinem größten Kritikpunkt angekommen: Der Liebesgeschichte. Der Vergleich mit den anderen Büchern der Autorin muss hier leider kommen. DER KUSS DES KJER und BLUTBRAUT leben durch ihre Charakteren und dem Wechselspiel zwischen den beiden. In SEELENKUSS ist von so einer Dynamik zwischen Darejan und Er-der-keinen-Namen-hat leider kaum eine Spur. Die meiste Zeit blafft er sie an und weil man kaum etwas über ihn erfährt und er nicht gerade ein netter Kerl zu sein scheint, sind bei mir leider überhaupt keine Emotionen aufgekommen. "Richtige" Gespräche sind leider kaum aufgekommen und ein Knistern zwischen den beiden habe ich auch vergeblich gesucht. Die einzigen romantischen Szenen die vorkommen erlebt man auf eine etwas andere Art mit, aber da die Charaktere mich nicht so überzeugt haben wurde ich einfach nicht mitgerissen und ich habe es eher mit einem Schulterzucken abgetan. Darjean und Er-der-keinen-Namen-hat waren Teil der Geschichte, aber es war nun mal nicht nur ihre Geschichte, auch wenn die "Beziehung" der beiden eine wichtige Rolle spielt. Am Ende könnte dem einen oder anderen durchaus das Herz aufgehen, aber bei mir hat das leider nicht ganz geklappt. Dafür war ich schon im Vorfeld emotional zu wenig eingebunden

Woran es dem Buch aber nicht mangelt sind abenteuerliche Szenen, wie es sich eben für eine High-Fantasy Roman gehört. Es gibt Kämpfe, lange Reisen, eine Menge Charaktere und eine überaus interessante Hintergrundidee. Man lernt eine Menge über die Welt der Seelen und bekommt ein Bild davon, wie es in der Welt von SEELENKUSS um den Glauben von Leben und Tod steht. Ich fand es sehr gut, wie das Thema "Seelen" und "Tod" dargestellt und wie es in eine spannende Geschichte verpackt wurde. Bis zur letzten Seite war ich mir nicht ganz sicher, wie es wohl ausgehen würde, weswegen ich dann doch an den Seiten geklebt habe. Es war wirklich aufregend mir Darejan und ihrem "Verrückten" zu reisen und so viele tolle Charaktere kennenzulernen und Geheimnisse aufzudecken. Ich kann nicht mal in Kürze beschreiben was alles passiert, denn dann sitzen wir morgen immer noch hier, weil ich kein Ende finde.

SEELENKUSS ist etwas für High-Fantasy Liebhaber, die die Grundidee und eine abenteuerliche Handlung zu schätzen wissen. Für Romantiker könnte dieses Buch allerdings etwas enttäuschend sein, weil man nicht hautnah miterlebt, wie sich diese Gewisse Spannung zwischen zwei Charakteren aufbaut und der Funke dann letztendlich überspringt. Schade, muss ich da leider sagen, da vor allem letzteres für mich wichtig war und ich es mir auch erhofft hatte. Die Handlung fand ich wirklich spannend und die Idee auch ziemlich gut, aber die Charaktere und die Liebesgeschichte konnten mich leider nicht überzeugen.

In Bezug auf die Pancake-Bewertung habe ich lange geschwankt. Mein erster Impuls war es, dem Buch 4 Pancakes zu geben, aber nach einer Nacht darüber habe ich mich dann doch für 3 Pancakes entschieden, zu dem ihr euch noch einen halben dazu denken könnt. Für High-Fantasy-Fans ist es wohl ein 4 Pancake Buch, für Romantiker (wie mich :D) eher nur ein 3 Pancake Buch. Ich habe es gerne gelesen, aber mir hat einfach was gefehlt.

Vanessa says

Dies war das erste Buch von Lynn Raven das ich gelesen habe.

Der Schreibstil der Autorin ist wirklich sehr schön und ausgesprochen detailliert. Leider hat es mir eben dieses detailreiche schwer gemacht wirklich in das Buch hineinzukommen und mich richtig in die Charaktere einzufühlen.

Das Buch ist High Fantasy und man wird mit unglaublich vielen Informationen bombardiert. Da

durchzublicken hat bei mir erst gegen Ende des Buches wirklich funktioniert und zu Beginn eher für Verwirrung gesorgt.

Viele Dinge, wie genauere Beschreibungen und die Herkunft der verschiedenen Rassen dieser Welt, wurden gänzlich weggelassen. Stattdessen wurden diese Themen nur kurz angeschnitten.

Auch spannendere Szenen kamen leider nicht als besonders spannend bei mir an. Dies lag ebenfalls an dem sehr detailreichen Schreibstil. Ich persönlich finde, dass spannende und actionreiche Szenen mit kürzeren Sätzen beschrieben werden sollten um die Schnelllebigkeit des Geschehens darzustellen. In Seelenkuss wurden jedoch auch solche Szenen mit langen und detaillierten Sätzen beschrieben.

Einen detailreichen und ausgeschmückten Schreibstil finde ich persönlich sehr schön. Leider war er hier aber teilweise etwas hinderlich, zumal er auch eher neutral wirkte und die Charaktere sowie die Handlung dadurch sehr flach blieben.

Nichtsdestotrotz werde ich auch anderen Büchern von Lynn Raven eine Chance geben und hoffe, dass diese mir besser gefallen werden.

Alexa says

Obwohl ich das Buch nun schon mehrmals gelesen habe, weiß ich immer noch nicht, wie ich es bewerten soll. Es stimmt, dass es im Vergleich zu anderen Raven Büchern sehr schwach war. Zumindest für mich persönlich, aber ich mag es auch gar nicht, wenn die Protagonisten sich nicht erinnern können und das Rätsel wird hier wirklich erst ganz kurz vor Schluss gelüftet. Generell geht das Buch sehr langsam von Statten... Aber es ist immer noch ein Buch von Lynn Raven und ich liebe ihren Schreibstil einfach. Deswegen gebe ich dem Buch 3s.

Fazit: Der Plot war interessant, aber zu slow-paced. Die typische Raven- Liebesgeschichte war existent, wurde aber zu wenig behandelt. Ich würde dieses Buch also nicht als Einsteigerbuch für diese Autorin empfehlen!

Katja W. says

Vollständige Rezension:

<http://katja-welt-book.blogspot.de/20...>

zeyni says

Obwohl Lynn Raven eine meiner Lieblingsautoren ist, hat mir dieses Buch von ihr nicht so sehr gefallen. Die Idee war super die Umsetzung nicht so. Deshalb auch nur 3 Sterne

Laura says

2.75 Stars

sprachlich gibt es da nichts auszusetzen. Lynn Raven weiß einfach mit Worten umzugehen. Der Plot war mir allerdings zu vorhersehbar und zu langatmig.

Books'N'Tracks says

Darejan erkennt ihre Schwester nicht wieder. Die einst sanfte, gutmütige Königin wirkt plötzlich kalt und herablassend. Als Darejan erfährt, dass ein Gefangener in den Verliesen der Königin gefoltert wird, erklärt sie sich bereit, ihm zu helfen, denn er scheint der Einzige zu sein, der die Seele ihrer Schwester retten kann. Doch der Gefangene hat nicht nur sein Gedächtnis verloren, sondern hegt zudem eine tiefe Abneigung gegen das Mädchen. Zur Flucht gezwungen, streifen die beiden fortan gemeinsam durch das Land, um das Volk der DúnAnór zu finden. Die Einzigen, die den Schlüssel zur Erlösung kennen.

Nachdem ich einige weniger prickelnde Rezensionen zu diesem Buch gelesen habe, hatte ich große Bedenken, dass Seelenkuss eines der wenigen Bücher von Lynn Raven werden könnte, die mir nicht gefallen. Wie sich herausgestellt hat, gehe ich auch in diesem Fall mit dem Großteil der Meinungen nicht konform.

Beginnen wir einmal mit der Storyline an sich. In vielen Rezensionen, die ich gelesen habe, wurde vor allem die enorme Komplexität der Geschichte negativ angekreidet. Die Erzählung sei unverständlich, zu verworren und nicht ausreichend ausgearbeitet. Auch ich hatte zu Beginn Schwierigkeiten damit, all die außergewöhnlichen Begriffe und Namen nicht durcheinander zu bringen und die komplexen Zusammenhänge zu verstehen. Nach maximal einhundert Seiten hatte ich mich jedoch in die Welt eingefunden und konnte jede einzelne Seite genießen. Man muss sich beim Lesen dieses Buches einfach bewusst sein, dass dies keine Geschichte ist, von der man sich berieseln lassen kann, wie von einem kitschigen Weihnachts-Liebesroman, sondern bei der ein wenig Mitdenken gefragt ist.

Lynn Raven verliert sich während des Erzählens des Öfteren in ausgiebigen Landschaftsbeschreibungen und Erläuterungen komplexer Zusammenhänge, die sich an der ein oder anderen Stelle für manch einen gezogen haben mögen. Für mich waren sie allerdings genau an den richtigen Stellen platziert. Die damit geschaffene Atmosphäre konnte mich voll und ganz in ihren Bann ziehen. Ebenso die vielseitigen Charaktere.

Einen der massivsten Kritikpunkte bildet die Liebesgeschichte zwischen den Protagonisten. Vielen erschien sie weder plausibel, noch emotional, was ich auch heute noch absolut nicht nachvollziehen kann. Im Text fanden sich immer wieder Hinweise darauf, dass die beiden sich schon vorher kannten. Nur weil der Protagonist sein Gedächtnis verloren hat, macht das die Liebesgeschichte in meinen Augen nicht weniger plausibel. Im Gegenteil: ich habe bereits früh geahnt, dass die beiden mehr verbindet, als es zu Beginn den Anschein hatte. Warum sonst hätte er sie ständig retten sollen? Auch innerhalb der ersten Kapitel waren immer wieder kleine Hinweise darauf zu finden, dass Darejan und der DúnAnór einmal ein Paar waren. Die Tatsache, dass beide sich erst nach und nach zurückerinnern konnten, machte die Geschichte für mich nur umso packender. Dass auch nach der Rückgewinnung ihrer Erinnerungen nicht alles Friede-Freude-Eierkuchen war, verlieh der Beziehung Authentizität.

Einer der wenigen Kritikpunkte meinerseits: die Protagonistin. Darejan hat mich im Laufe der Geschichte zunehmend meiner Nerven beraubt. Anfangs noch unabhängig, tough und zielstrebig, schien sie mit jeder Seite weinerlicher, anhänglicher und naiver zu werden. Allein ihre Entscheidung am Ende der Geschichte konnte sie vor einem vernichtenden Urteil meinerseits bewahren :D

Ihr seht: das Buch konnte mich bis auf einige wenige Ausnahmen durchaus von sich überzeugen. Ein guter Start in das Jahr 2018.

Claudia says

Bin nicht warm geworden damit. Alles bisschen zäh und der Anfang sehr verwirrend. Grundidee hat mich aber überzeugt. Hätte man mehr draus machen können. Schade.

Ellie Loredan says

What the hell?! I'm still baffled and it hurts my soul to write this since Lynn Raven is one of my favourite authors, but in my humble opinion, this novel is a disaster! *Seelenkuss* reads like a first draft in need of heavy editing with a plot all over the place, characters so flat they're almost translucent, and world building that had me scratching my head.

The Plot or Why Sometimes Chronology Might Be Much More Elaborate Than a Construct

So, here are the issues I had with the narrative and plot: 100 pages of info dumping; trials and tribulations until the plot found its footing (including what must have been a remnant of an earlier draft that survived and had me confused because it doesn't make sense in this version); a lack of pacing, emotional attachment to the characters, and investment in their romance. And, as silly as it might sound, this could have all been avoided if the story had been told in chronological order.

If the novel had started with Mr Love Interest on his quest, the reader would have learned all they need to know without dumping all the info at once. The reader would have gotten to know both him and Darejan under completely different circumstances and in a completely different light. This would have created much more empathy towards them resulting in rooting for them and desperately wishing them to figure it out. And with that, the plot would be straightforward, evenly paced and exciting from the very first page. Oh, and there wouldn't have to be any memory bits that always disrupted my reading flow.

The Characters or Who Are You Exactly and What's Your Point?

When I think of Cassim, Lijanas, and Luce, I have a very vivid image in my head. They were strong, taking no nonsense. They were survivors. They had an occupation. They had hopes and dreams. They had a personal history. Unfortunately, Darejan is a princess without much else to her than magic powers she can't use for most of the novel. She's actually positively useless most of the time, which is reflected in the way she acts and behaves, being utterly irritating. Equally flat is Mr Love Interest. His background is actually pretty cool and he could be one of those dark mysterious guys (you know, the ones I love so much) if he wouldn't have lost his memory for 95% of the novel. How am I supposed to get to know someone who doesn't even know anything about himself? How am I supposed to warm up to him? To ship it?

And then there are the secondary characters. They tend to be sparse in Lynn's books (since they're often mostly cannon fodder) but so far, they had been vivid. They had tasks to fulfil other than dying at some point. Oh, and they also had much more page time. In this novel, there were just so many of them and they

all disappeared so quickly. I'm writing this section about two months after I read the novel and except for the healer girl and the rescue guy, I can't remember any of them, and even these two are really vague. It would have been much nicer if the cast had been reduced and the remaining secondary characters fleshed out and give a proper reason to exist.

What I found quite puzzling were the allocation and distribution of point of view chapters. Although Darejan is the main character, there were a lot of Réfen chapters in the beginning. I could have lived with that if Réfen's only point hadn't been to drop said info, being almost completely cut after the first 100 pages. Mr Love Interest on the other hand had far too few chapters, which made it particularly hard to warm up to him since he was rather frosty.

The World Building or Lijanas? Mordan? Is It You Hiding Behind That Tree?

I have a confession: throughout this novel, I was confused because this world and the magic system resemble the ones from *Der Kuss des Kjer* so much, I thought they might be one and the same, just different parts and/or time periods. However, they weren't – at least that's what I settled for in the end. Like I said, there are so many parallels between elements that seemed alike but not quite, I was scratching my head a lot. I wouldn't really mind the similarities if I knew for sure where exactly I was.

One of the things I love dearly about Lynn Raven's novels is her style. Always ornate, detailed, poetic, and so descriptive, her worlds immediately come to life in my mind. I love the flourishes and embellishments that can be found throughout her work. Actually, I just want to crawl inside the pages and live in her worlds. For most parts, *Seelenkuss* was no exception here. Unfortunately, I just couldn't truly lose myself in it because all the aforementioned issues threw me off. And yet, it made this novel endlessly more bearable, although it couldn't redeem it.

In Conclusion or Mourning a Potential Masterpiece

Throughout reading this novel, I could glimpse its potential flickering through the branches of a rampant narration and plot, translucent characters, and a comparatively weak but nevertheless fascinating world building. However, this novel turned out very differently from what I'd call exploiting its potential. This could have been a young adult high fantasy romance novel to my liking. Alas, it shouldn't be.

Anka Räubertochter says

Pure Enttäuschung, nichts als Frustration!

Oh Mann... Lynn Raven gehört eigentlich zu meinen absoluten Lieblingsautor/innen, aber mit "Seelenkuss" ist ihr wahrlich kein Meisterstück gelungen. Das ist wirklich schade, vor allem, da keiner, mit dem ich mich über dieses Buch unterhalten habe, die Geschichte mochte. Was war da nur los?

Die Geschichte war wirr, die Handlungsstränge führten teilweise ins Nichts. Es gab zu viele Figuren, die sich zu einem Brei vermischten, sodass ich nur noch mehr den Überblick verlor. Meine Verwirrung fing übrigens schon gleich am Anfang an, als vom Verschwinden der Prinzessin erzählt wird, die aber überhaupt niemals verschwunden war. Da hat man anscheinend ein Überbleibsel aus vorherigen Fassungen übersehen... Sehr komisch!

Das Grundproblem der Geschichte fand ich außerdem eher fragwürdig, da es mit dem Hintergrund der Welt, in der es spielt, einfach sinnlos erscheint, da man es auf einfachste Weise hätte lösen können. Folglich verlief

die ganze Handlung nur schleppend und ich habe mich größtenteils sehr gelangweilt. Von den 576 Seiten konnten mich vielleicht 100 überzeugen.

Außerdem hat mir die Lynn Raven typische Liebesgeschichte gefehlt. Diese konnte ich ihr einfach nicht abkaufen.

2 Sterne, weil ich es nicht übers Herz bringe, ein Buch von Lynn Raven noch schlechter zu bewerten, und weil mich 100 Seiten im Mittelteil wirklich überzeugen konnten.
